



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Melamin in Lebensmitteln aus China - aktuelle Situation in der Schweiz

Bern, 13.10.2008 - In den vergangenen Tagen wurden Produkte aus China, die Milch enthalten, auf Melamin untersucht. Bismal wurden in zwei Biskuits sowie in Caramelbonbons geringe Melaminmengen gefunden. Die Gesundheitsbehörden gehen nach wie vor davon aus, dass in der Schweiz nicht mit einer Gesundheitsgefährdung gerechnet werden muss.

Das kantonale Laboratorium Genf hat bisher 24 asiatische Produkte auf Melamin untersucht, die in verschiedenen Kantonen verkauft wurden. Dabei wurden in zwei verschiedenen Biskuits und Karamellbonbons Melamin nachgewiesen. Die gefundenen Melaminmengen sind jedoch gering, eine Gefährdung der Gesundheit wäre erst gegeben, wenn ein 1-3 Jahre altes Kind über längere Zeit täglich mehr als 1kg der verunreinigten Biskuits essen würde. Für Erwachsene besteht keine Gesundheitsgefahr. Dennoch kann diese Verunreinigung mit Melamin nicht toleriert werden, die betroffenen Waren wurden sofort aus dem Verkauf zurückgezogen.

Zusätzlich hat das kantonale Laboratorium Genf 12 verschiedene Babynahrungen mit Produktionsland Spanien, Holland, Deutschland und Schweiz untersucht. In keinem Produkt wurde Melamin nachgewiesen.

Falls sich die Situation ändert und in der Schweiz Produkte auftauchen, welche die Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten gefährden, würden die Gesundheitsbehörden eine öffentliche Warnung aussprechen.

Adresse für Rückfragen:

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, Sabina Helfer, 031 322 95 05

Herausgeber:

Bundesamt für Gesundheit

Internet: <http://www.bag.admin.ch>

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

[Kontakt](#) | [Rechtliche Grundlagen](#)

<http://www.bag.admin.ch/aktuell/00718/01220/index.html?lang=de>
